

Satzung

zur

5. Änderung

des Bebauungsplanes

„Depot III“

der Stadt Mülheim-Kärlich

Verbandsgemeinde Weißenthurm

Inkraftgetreten (§ 10 Abs. 3 BauGB) am 20.11.2018

Satzungsexemplar, November 2018

§ 1
Gesetzliche Grundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der zur Zeit gültigen Fassung;
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), in der zur Zeit gültigen Fassung;
3. Planzeichenverordnung 1990 (PlanzVO 1990) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), in der zur Zeit gültigen Fassung;
4. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), in der zur Zeit gültigen Fassung;
5. Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege - Bundesnaturschutzgesetz - (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), in der zur Zeit gültigen Fassung;
6. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274 ff.), in der zur Zeit gültigen Fassung;
7. Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206), in der zur Zeit gültigen Fassung;
8. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) in der zur Zeit gültigen Fassung;
9. Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), in der zur Zeit gültigen Fassung;
10. Landeskreislaufwirtschaftsgesetz (LKrWG) vom 22.11.2013 (GVBl. S. 459), in der zur Zeit gültigen Fassung;
11. Landesplanungsgesetz (LPIG) vom 10.04.2003 (GVBl. S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung;
12. Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) vom 06.10.2015 (GVBl. S. 283), in der zur Zeit gültigen Fassung;
13. Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 23.03.1978 (GVBl. S. 159), in der zur Zeit gültigen Fassung;
14. Landesstraßengesetz (LStrG) vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), in der zur Zeit gültigen Fassung;
15. Landeswassergesetz (LWG) vom 14.07.2015 (GVBl. S. 127), in der zur Zeit gültigen Fassung;
16. Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), in der zur Zeit gültigen Fassung.

§ 2

Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB)

Aufgrund der in § 1 genannten Ermächtigungsgrundlagen beschließt der Stadtrat von Mülheim-Kärlich am 08.11.2018 die **5. Änderung** des Bebauungsplanes

„Depot III“

als **Satzung**.

§ 3

Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)

Die Änderungsplanung betrifft den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Depot III“. Es sind sämtliche Grundstücke in der Fluren 5 und 6 der Gemarkung Mülheim betroffen, die im beigefügten Übersichtsplan dick gestrichelt umrandet sind.

§ 4

Inhalt und Umfang

Zeichnerische Änderungen an der Planurkunde werden nicht vorgenommen.

Die textlichen Festsetzungen werden wie folgt geändert:

- Die **Textziffer 1.1.3** „Unzulässigkeit von Ausnahmen“ wird wie folgt **ergänzt** (Ergänzungen zur bisherigen Festsetzung sind in Grau hinterlegt):

1.1.3 Unzulässigkeit von Ausnahmen:

Die in § 8 Absatz 3 Nr. 3 BauNVO genannten Anlagen (Vergnügungsstätten) werden nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

Darüber hinaus werden „Anlagen für kirchliche Zwecke“ gem. § 8 Absatz 3 Nr. 2 (1. Alternative) BauNVO nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

- Die **Textziffer 1.1.1 c)** wird wie folgt **ergänzt** (Ergänzungen zur bisherigen Festsetzung sind in Grau hinterlegt):

„1.1.1 Zulässig sind

(...)

c) Einzelhandelsbetriebe und - nutzungen folgender Branchen:

- **Baustoffhandel/ Baumaterialien mit den Sortimenten, z.B. (nicht abschließend):**
 - Bauelemente
 - Baustoffe
 - Fenster, Türen
 - Fliesen
 - Holz, Holzmaterialien
 - Installationsmaterial
 - Naturhölzer
 - Rollläden
 - Sanitärerzeugnisse **und Heizungen inkl. fertige Öfen**
 - Erde, Sand, Kies etc.

Hierunter fallen nicht Bau- und Heimwerkmärkte.

- **Fahrzeugbranche einschließlich Handel mit Fahrzeugteilen, Zubehör und Reifen:**
Anteil der Randsortimente (Zubehör) darf max. 10 % der Verkaufsfläche umfassen, höchstens jedoch 500 qm Verkaufsfläche.
- **Handwerksbetriebe mit branchenspezifischem Einzelhandelssortiment**
(Waren, die der Betrieb selbst herstellt, weiter verarbeitet und/oder repariert und die einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnehmen.)
Der Umfang der Verkaufsflächen darf 30 % der gesamten Bruttobetriebsfläche des Handwerksbetriebes, jedoch max. 1.000 qm Verkaufsfläche, nicht überschreiten.“

§ 5

Anlage

Der Bebauungsplanänderung ist eine **Begründung** gemäß § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

§ 6

Inkrafttreten/ Außerkrafttreten

Diese Bebauungsplanänderung tritt mit der Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft. Gleichzeitig treten die entgegenstehenden bisherigen Festsetzungen außer Kraft.

Ausfertigung:

Die Bebauungsplanänderung stimmt mit allen ihren Bestandteilen mit dem Willen des Stadtrates überein. Das für die Änderung des Bebauungsplanes vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten. Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausgefertigt. Sie tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Mülheim-Kärlich, 09.11.2018



Stadt Mülheim-Kärlich

Uli Klöckner
Stadtbürgermeister

Rechtsverbindlichkeit:

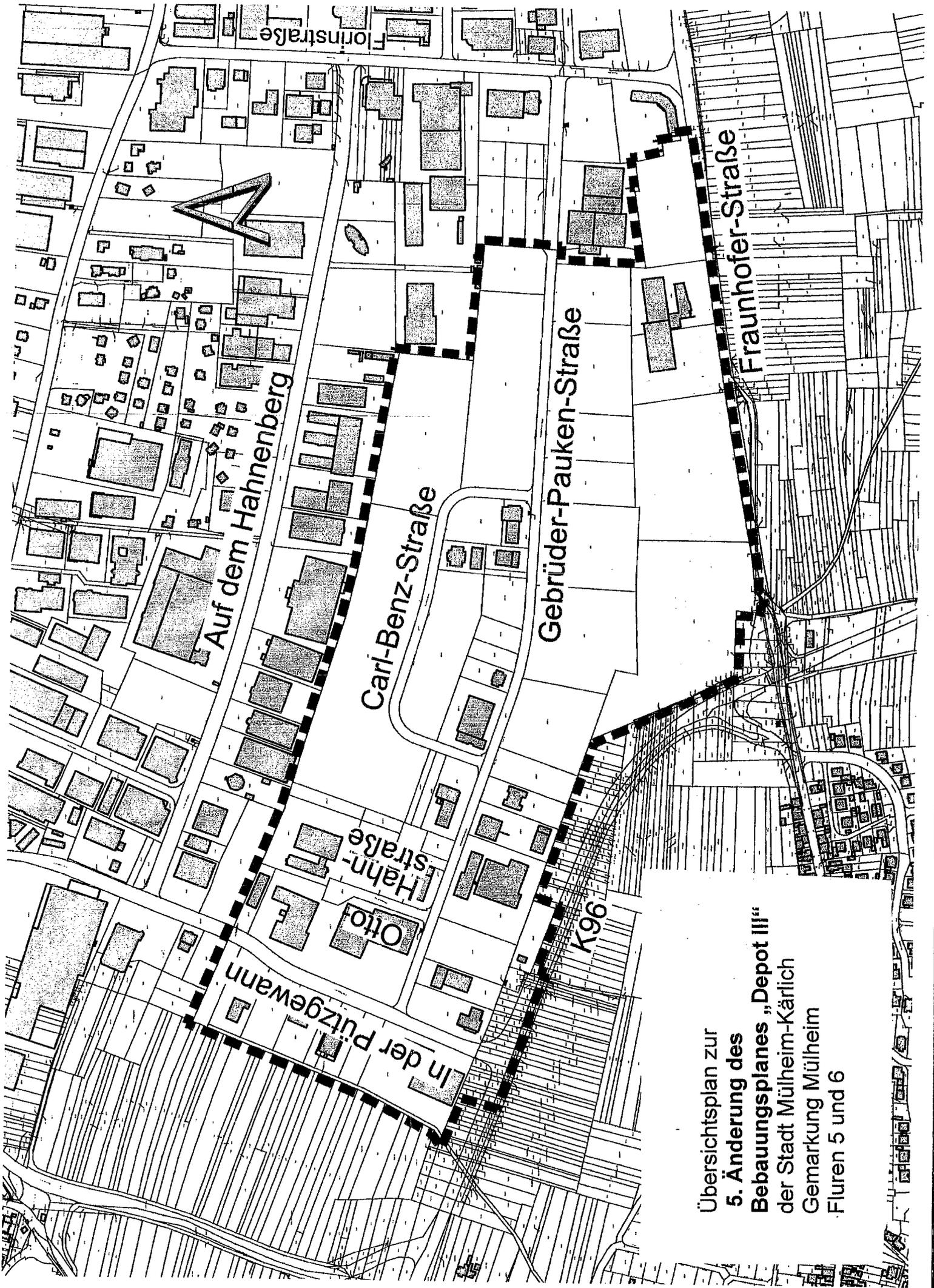
Die Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB erfolgte am **20.11.2018** im amtlichen Bekanntmachungsorgan „Blick aktuell“ der Verbandsgemeinde Weibenthurm (Ausgabe-Nr. 47/2018).

Verbandsgemeindeverwaltung
Weibenthurm

Tb. 4.1 - Bauleitplanung -

Im-Auftrag:

Kathrin Schmidt



Übersichtsplan zur
5. Änderung des
Bebauungsplanes „Depot III“
der Stadt Mülheim-Kärlich
Gemarkung Mülheim
Fluren 5 und 6